



## Geboren von einer Frau

„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen. Daher bist du nicht mehr Sklave, du bist Erbe durch Gott.“ (Gal 4, 4ff)

- ➔ Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. (Gen 1, 2)
- ➔ Gegen Abend kam die Taube zu ihm zurück und siehe: In ihrem Schnabel hatte sie einen **frischen** Ölzweig. (Gen 8, 11)
- ➔ Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Nationen das Recht. (Jes 42, 1)
- ➔ Ich werde meinen Geist ausgießen. Eure Söhne **und Töchter** werden Propheten sein. (Joel 3, 1)
- ➔ Ich gebe meinen Geist in euch. (Ez 37, 14)
- ➔ **Und sie empfang vom Heiligen Geist.**
- ➔ Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Heilige Geist. (Mk 13, 11)

## Per feminam vita – Durch eine Frau Leben

Nicht in einer römischen Basilika, sondern in der Gnadenkapelle Kvelaer steht dieser Nachdenkens werte Satz: „Leben durch eine Frau“. Maria empfängt für die Welt den Geist Gottes. Durch das Ja einer Frau wird Jesus Mensch. Später sagt sie: „Was ER euch sagt, das tut!“ (Joh 2).

Bei Maria finden wir immer neu den Geist Jesu. Dürfen wir darauf hoffen, dass der Geist Gottes in unseren Gemeinden weiter und stärker durch die Frau zur Sprache kommt? Wir sollten dafür die Frauen ermutigen, die als Mütter, als Erzieherinnen, als Religionslehrerinnen, als Katechetinnen, als Wortgottesdienstleiterinnen dies bereits mit Liebe tun. Weihnachten lässt uns auf die Kompetenz der Frau schauen.

In der so genannten Nach-Corona-Zeit können Neuaufbrüche starten, können andere Ideen entstehen, dürfen wir neue Initiativen auf den Weg bringen, können wir neue Kontakte und Querverbindungen schaffen. Wir müssen nicht überall zurück zum Alten.

Zudem wird 2022 ein Jahr wichtiger Entscheidungen auf Bistumsebene und mit den neuen Gremien von Pfarreirat und Kirchenvorstand. Dankbar sind wir allen, die am Leben der kirchenmusikalischen Gruppen, an den Projekten und Initiativen, in den Senioreneinrichtungen und Kitas, in den Veranstaltungen und Jahresfesten mitarbeiten und mitwirken. Dankbar sind wir auch für alle, die zuhause beten und mitdenken, die Kontakte pflegen und Menschen besuchen und ermutigen.

Im Advent und in der Weihnachtszeit wünschen wir gute Begegnungen und Gebete, wertvolle Gedanken und Ausrichtungen, Gesundheit und Glaubensfreude im eigenen und gemeinsamen Tun! Und natürlich eine gute Ausrichtung auf das Jahr 2022!

Alois van Doornick

(aus Weihnachtspfarrbrief Kalkar 2021)

Texte aus der AvD-Schatzkiste mit wöchentlichen Sonntagsgedanken seit 3/2020 zu Kalkarer Bildern siehe unter [www.katholisch-kalkar.de/leben-glauben/avd-Schatzkiste](http://www.katholisch-kalkar.de/leben-glauben/avd-Schatzkiste)